

Jahresbericht

des

Gewerbevereins zu Zwickau

auf das Jahr

1874.



A.

116.



Zwickau.

Druck von R. Zücker.

1875.

Thirsdag

1874

Verzeichnis der Bücher

aus dem Jahr



1874



116

Verzeichnis

der Bücher

1874

Mit Befriedigung kann der hiesige Gewerbeverein auf sein zurückgelegtes 28. Vereinsjahr zurückblicken, denn seit dessen Bestehen hat sich derselbe noch nie eines so kräftigen Aufschwunges zu erfreuen gehabt, als gerade in dem verflossenen Jahre.

Der Verein hat nicht nur an Mitgliederzahl bedeutend zugenommen, sondern derselbe hat sowohl auf dem gewerblichen als auch auf dem technisch-wissenschaftlichen Gebiete ein reges Streben bekundet.

Die Vereinsversammlungen, welche wiederum im Hotel zum „Deutschen Kaiser“ stattfanden, waren, mit wenig Ausnahme, stets zahlreich besucht.

An Vorträgen und gewerblichen Mittheilungen hat es nie gemangelt, und ist der Vorstand bemüht gewesen, möglichste Abwechslung in den Vortrags-Gegenständen herbeizuführen.

Die Vorträge selbst waren in der Hauptsache theils gewerblicher, theils geschichtlicher, und nur zum kleinen Theil rein wissenschaftlicher Natur, so daß für alle Stände etwas geboten wurde, und hatten sich dieselben insgesammt der größten Aufmerksamkeit und des Beifalls der Zuhörerschaft zu erfreuen.

Ein großer Theil derselben war von Handzeichnungen an der Wandtafel, oder mit Experimenten, oder mit Vorzeigung von Producten, Mustern und Rohmaterialien begleitet.

Neuere Erfindungen, gewerbliche Erzeugnisse oder Handelsartikel, Alterthümer und Kunstproducte wurden als Novitäten in reichem Maße vorgezeigt, und hat die Vorzeigung der verschiedenen Gegenstände sehr zur Belebung der Versammlungen mit beigetragen.

Die wohlbegründete frühere Klage, daß sich so wenig Herren aus dem „Gelehrten Stande“, hauptsächlich aus dem Kreise der „Lehrerschaft“ beim Gewerbeverein betheiligten, hat sich durch den zahlreichen Zutritt höchst achtbarer Persönlichkeiten erfreulicher Weise gemindert; doch bleibt immerhin zu wünschen, daß im Interesse der guten Sache die Betheiligung in noch reicherm Maße erfolge, damit der Gewerbeverein durch deren segensreiche Wirksamkeit im Stande ist, allen gewerblichen und wissenschaftlichen Ansprüchen und Anforderungen Genüge zu leisten.

Freilich ist es keine leichte Aufgabe für den Vorstand, stets für reichlichen aber auch passenden Stoff zu den Vereins-

versammlungen zu sorgen; oder in Betracht der verschiedenartigen Berufsclassen, welche in dem Gewerbeverein vertreten sind, unter den angemeldeten, im Voraus aber nicht bekannten Vorträgen, nur diejenigen zu wählen, welche für alle Vereinsmitglieder geeignet und für sie von Interesse sind.

Doch in der Ueberzeugung, daß gerade das Vielseitige, was in dem Gewerbeverein geboten wird, auch Manchem Veranlassung giebt dem Vereine beizutreten, dürfte sich des Dichters Wort: „Wer Vieles bringt, wird Jedem Etwas bringen“, hier rechtfertigen.

Dem Vereine sind im Laufe des verflossenen Jahres 232 neue Mitglieder beigetreten; ausgeschieden sind dagegen 40 Mitglieder, und zwar: 10 freiwillig, 26 durch Wegzug und 4 durch den Tod, so daß der Verein am Jahreschlusse noch 552 Mitglieder zählt.

Der Ausschuß bestand aus den Herren: Stadtrath Kaiser als Vorsitzender; Ingenieur Thost, Stellvertreter; Redacteur Frißsche, Schriftführer; Kaufmann Plesch, Rechnungsführer; und Bildhauer Wesche, Bibliothekar, welche den Vorstand bildeten; sowie aus den Herren: Madlermeister Bäßler, Steinmehmeister A. Gäbert, Schleifermeister Kullmann, Droguist Kunze, Uhrmacher G. Schneider, Rentier W. Ulrich und Friseur Verlohren.

Der Ausschuß hat im verflossenen Jahr 9 Sitzungen abgehalten, worin derselbe, außer den zur Erledigung gebrachten inneren Vereinsangelegenheiten, sich noch der Berathung resp. Beschlußfassung über folgende Gegenstände unterzogen hat:

- a) Berathung einer Petition an den Reichstag, die Abänderung einiger §§ des Reichs-Gewerbegesetzes betr.
- b) Berathung und Abfassung einer Petition an die erste Kammer der Sächs. Ständeversammlung, um Zustimmung zu dem Beschlusse der zweiten Kammer, das Steuergesetz, insbesondere § 4 betr.
- c) Beschlußfassung über den Beitritt zum Landesverband des Sächs. Volksbildungs-Vereins in Leipzig.
- d) Gutachten über das Statut der Stuttgarter Lebens-, Renten- und Unfallversicherungs-Bank.
- e) Abschluß eines neuen Miethcontractes mit Herrn Hotelier R. Junghandel.
- f) Berathung und Beschlußfassung über Verwendung der Bischoff'schen Stiftung und Anschaffung größerer literarischer Werke für die Bibliothek.
- g) Desgl. über die im Verein zu haltenden Journale u. s. w.

Außerdem war dem Verein von der geehrten Handels- und Gewerbekammer zu Plauen der Auftrag ertheilt worden: „sich gutachtlich über den Entwurf des neuen Reichs-Eisenbahngesetzes auszusprechen.“

Der Ausschuß erachtete sich jedoch in seiner Zusammensetzung nicht für competent, sich in einer so hochwichtigen Gesetzesfrage gutachtlich zu äußern, und wählte zu diesem Behufe eine Commission, bestehend aus den Herren: Eisenbahn-Director Becker, Bahnhof-Inspector Herrfurth, Ingenieur G. Thost, Ingenieur Schmidt, Fabrikant Fikentscher, Appellationsrath Wengler, Stadtrath Kaiser, Posamentirer Falck, Banquier Hentschel und Spediteur Schickedanz, welche, nachdem 2 Exemplare des Entwurfs angekauft und den Mitgliedern der Commission zur Informirung eingehändigt worden waren, auch 3 Sitzungen darüber abgehalten haben, jedoch wegen inzwischen eingetretener Sommerferien, Mangel an Zeit und sonstiger Hindernisse zu einer Beschlußfassung nicht gelangt sind.

Wohl darf man sich nicht verhehlen, und mag dies als Entschuldigungsgrund hiermit gelten, daß man sich gleich von vorn herein sagen mußte: „daß hier leeres Stroh gedroschen werde“, und daß der Erfolg der Berathung wohl kaum im Verhältniß zu der darauf verwendeten Zeit stehe, da anzunehmen sei, daß die Reichsregierung ein schon berathenes Gesetz nach Ansicht Einzelner nicht abändern werde, wie dies ja deutlich genug beim Reichsgewerbe-gesetz zu Tage getreten ist.

Was den Besuch der Ausschußsitzungen betrifft, so waren dieselben in der Regel gut besucht, und darf man ferner sagen, daß die Beamten des Vereins sich ihren Functionen mit regem Eifer und größter Opferwilligkeit unterzogen haben.

Die technische Deputation, welche sich von 15 auf 22 Mitglieder ergänzt hatte, bestand aus den Herren Posamentirer Falck (Vorsitzender), Dr. med. Geipel (Stellvertreter), Actuar Baumann (Schriftführer), Maurermeister Frey (Stellvertreter), Apotheker Alé, Steuer-Conducteur Arzt, Photograph Bähr, Civil-Ingenieur Böttner, Inspector Fischer, Chemiker Frenkel, Apotheker Grüne, Kupferschmiedemeister Herbrig, Maurermeister Herold, Maurermeister Höffner, Maschinen-Ingenieur Lange, Droguist Lohse, Decorationsmaler Löbl, Klempnermeister Rau, Bildhauer Kamcke, Markscheider Richter, Kunst-Tischlermeister Schorler und Realschul-Zeichenoberlehrer Zimmermann.

Dieselbe hat im Laufe des Jahres 15 Sitzungen abgehalten und in denselben nicht nur die ihr überwiesenen Fragen erledigt, sondern auch für Stoff zu den Vereinsversammlungen möglichst gesorgt.

Bereins-Versammlungen haben 19 stattgefunden und außerdem 4 Excursionen, und zwar 2 auswärtige, als den 9. August nach Hohenstein-Ernstthal zur Gewerbe-Ausstellung und den 7. September nach Rabenstein zur Besichtigung der dortigen großartigen Kalksteinbrüche mit Zubehör, und von da nach Limbach zur Besichtigung der dortigen Fabriken, insbesondere der dortigen höheren Web-Lehranstalt.

Die zwei örtlichen betrafen a) die Besichtigung der Luftgasbeleuchtung in der Spörl'schen Restauration, deren Einrichtung und Apparate, und b) Besichtigung des von Herrn Ingenieur Casparin Bauer in der Schlosser Muth'schen Fabrik aufgestellten Maschinen-Sandgebläses, zur Verfertigung bunter Gläser; sowie in der Fabrik des Herrn Schlossermeister Muth selbst, die Umwandlung alter abgenutzter Drahtseile in feinen Rohrdecken-Draht; beides neue Erfindungen von vorgedachten Herren.

Die Theilnahme an den örtlichen Excursionen war eine starke, an den auswärtigen hingegen eine schwache zu nennen.

Außer dem am 9. Novbr. abgehaltenen Stiftungsfeste haben im Monat Februar und August zwei Familienabende stattgefunden, welche sich eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen hatten.

Die Prämie aus der Bischoff'schen Stiftung wurde auf Beschluß des Ausschusses am Stiftungsfeste Herrn Droguist Lohse, in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um den Verein, überreicht.

Der übrige Theil der Bischoff'schen Stiftung ist zum Ankauf des literarischen Werkes: „Mechanische Technologie“ von Karmarsch, verwendet worden.

Außer der Beantwortung mehrerer Fragen, verschiedenen Mittheilungen und Berichterstattungen sind nachstehende Vorträge gehalten worden:

Vortrag über: „Spectraluntersuchungen“; von Herrn Maurermeistr. Höffner.

„Luftgas und Luftgas-Einrichtungen“; von Herrn Ingenieur Böttner;

„Inhalation“; in zwei Versammlungen, von Herrn Dr. Geipel.

- Vortrag über: „Centrinenbau“; von Herrn Maurermeister Gerold.
- = „Petroleum und Petroleum-Ventilations-Lampen“; von Herrn Klempnermeister Rau.
- = „Beseitigung des Kesselsteins“; von Herrn Droguist Lohse.
- = „Chemische Wirkungen des galvanischen Stroms“; von Herrn Chemiker Frenkel.
- = „Fasernstoffe aus den tropischen Ländern“; von Herrn Inspector Fischer.
- = „Nähmaschinen, deren Construction und Leistung“; von Herrn Mechanikus Wolf.
- = „Entstehung und Bildung der Quellen“; in zwei Versammlungen, von Herrn Dr. Geipel.
- = „Entstehung, Verfassung und Lehre des Jesuiten-Ordens“; von Herrn Diak. Dr. Portig.
- = „Das Verhältniß des Glaubens zur Wissenschaft, insbesondere zur Naturwissenschaft“; von demselben.
- = „Der Schöpfungsbericht der Bibel und die Naturwissenschaft“; von demselben.
- = „Blickableiter, deren Construction und Anbringung“; vom Vorsitzenden.
- = „Künstliche Früchte aus Seife“, unter Vorzeigung derselben; von Herrn Seifensieder Säuberlich.
- = „Wirthschafts- und Cultur-Entwicklung“; von Herrn Dr. Lindwurm.
- = „Die ornamentale Kunst in ihrer Bedeutung für das Gewerbe und den Unterricht“; in 2 Vereinsitzungen, von Herrn Realschul-Zeichenoberlehrer Zimmermann.
- = „Volkschulzustände in Rußland“; von Herrn Lehrer Arnold.
- = „Extincteure“; von Herrn Kaufmann Kabe.
- = „Aetherische Oele und Pflanzen“; von Herrn Droguist Lohse.
- = „Papierfabrikation“; von Herrn Inspector Fischer.
- = „Metallische Gifte“; von Herrn Chemiker Frenkel.
- = „Haldenbrände und Vermeidung derselben“; von Herrn Markscheider Richter.

Außerdem:

Mikroskopische Betrachtungen von Finnen und Trichinen; erläutert durch Herrn Dr. Né.

Desgl. an lebenden Thieren; erläutert durch Herrn Dr. Geipel. Berichterstattung über das 40jährige Stiftungsfest des Gewerbevereins in Dresden; durch den Vorsitzenden, und desgl. über den Gewerbe-Congreß in Riesa; durch Herrn Nadlermeister Bäßler.

Die hierüber in den Vereinsversammlungen aufgenommenen Protocolle sind im Zwickauer Tageblatt veröffentlicht und durch den Vorsitzenden als Gegenerkenntlichkeit resp. gegenseitiger Austausch, nach jeder Versammlung in je 20—25 Exemplaren an die verschiedenen in- und auswärtigen Gewerbe- und Polytechnischen Vereine, sowie an verschiedene Expeditionen übersendet worden.

An Journalen, welche im Ausschuß und der technischen Deputation circulirten und an den Vereinsabenden im Local ausgelegt wurden, hat der Verein folgende gehalten:

Die Deutsche Industrie-Zeitung,	in 3 Exemplaren,
= Dresdner Gewerbevereins-Zeitung,	= 3 =
= Stuttgarter Gewerbehalle,	= 2 =
= Illustrierte Zeitung,	= 2 =
das Oberlausitzer Gewerbeblatt,	= 2 =
= Blatt: Der Bildungsverein,	= 1 Exemplar.

Außerdem sind dem Gewerbeverein von auswärtigen Vereinen freundlichst und unentgeltlich übersendet worden:

Die Hannoversche Gewerbezeitung nebst Wochenschrift; das Hessische Gewerbeblatt; die Verhandlungen der Polytechnischen Gesellschaft in Leipzig und Berlin.

Die Jahresberichte der Leipziger Handelskammer, sowie der Handels- und Gewerbekammer in Plauen, Chemnitz, Dresden und Zittau, ingleichen mehrere Commissionsberichte und Beschlüsse derselben.

Jahresberichte der Handwerker- und Gewerbe-Vereine zu Chemnitz, Freiberg, Bauzen, Glauchau, Meerane, Crimmitschau, Stollberg, Stuttgart, Breslau und Bremen; desgleichen der Gesellschaft für Volksbildung aus den Städten Leipzig, Berlin, Bonn und Darmstadt.

Die regelmäßigen Vereinsberichte der Gewerbe-Vereine zu Crimmitschau und Stollberg.

Programme der Königl. Gewerbeschule in Chemnitz und des Technikums in Mittweida, außerdem noch mehrere Druckschriften

von verschiedenen Vereinen, und sei es gestattet Allen den geehrten Schenkgebern den aufrichtigsten Dank des hiesigen Gewerbevereins hierdurch auszudrücken.

Die Vereinsbibliothek, welche gegen 400 Nummern zählt, wird von den Vereinsmitgliedern immer noch nicht so benutzt als man es erwarten sollte, indem im verflossenen Jahre bloß 53 Bücher daraus entliehen worden sind; hoffentlich wird aber eine größere Benutzung der Bibliothek dadurch herbeigeführt werden, daß vom Januar 1875 an der Verein ein eigenes Bibliothek- und Sitzungszimmer im Hotel zum „Deutschen Kaiser“ erhalten hat, wodurch manchem früheren Uebelstande abgeholfen worden ist.

Neu angekauft sind folgende Werke:

Die „gesamten Naturwissenschaften“; herausgegeben von Bädcker
in 3 Bänden;

„Mechanische Technologie“; von Karmarsch in 2 Bänden;

„Hirzels Hauslexicon“; in 6 Bänden;

Die Weltausstellungs-Zeitung; in 3 Bänden;

Das Weltausstellungs-Album;

„Ueber Lebensmittel im Allgemeinen“; von Bettenkofer;

Pohl's Reisen und einige andere kleine Bändchen.

Von Herrn Civil-Ingenieur E. Bauer wurde dem Verein ein aus einer starken verzierten Glastafel bestehendes Aushängeschild mit der Inschrift: „Gewerbeverein zu Zwickau“, welches auf dessen Sandgebläse-Maschine gefertigt worden war, verehrt, was von dem Vorstand dankend in Empfang und Benutzung genommen wurde.

Der Rechnungsabchluß auf das Jahr 1874 ist ebenfalls ein günstiger zu nennen und stellt sich folgendermaßen heraus:

A. Einnahme:

1) Kassenbestand vom Jahre 1873: . . .	144 Thlr. 27 Ngr. - Pf.
2) Eintrittsgeld von 232 Mitgliedern . . .	77 = 10 = - =
3) Beiträge der Mitglieder	666 = 20 = - =
4) Zinsen der Bischoff'schen Stiftung . . .	22 = 15 = - =
5) Erlös aus der Verloosung der Prämie des Sächf. Kunstvereins und der Ge- winne aus der Hohensteiner-Ernstthaler Gewerbe-Ausstellung	30 = 28 = - =

Sa. der Einnahme: 942 Thlr. 10 Ngr. - Pf.

B. Ausgabe:

1) Inserat- und Druckkosten	91 Thlr.	4 Ngr.	3 Pf.
2) Für Journale	55	= 12	= - =
3) = Buchbinderlöhne	7	= 2	= 5 =
4) Einsammelgebühren und Botenlöhne	60	= 1	= 8 =
5) Localmiethe	30	= —	= - =
6) Reisevergütung	27	= —	= - =
7) Jahresbeitrag zur Sonntagschule, Kunst- verein und Gesellschaft für Volksbildung	15	= 22	= - =
8) Für 2 Familienabende und Stiftungsfest	119	= 4	= - =
9) = Protocollführung, Prämierung, Ver- läge und sonstige Ausgaben	55	= 18	= 3 =

Sa. der Ausgabe: 461 Thlr. 4 Ngr. 9 Pf.

Abschluß:

Einnahme: 942 Thlr. 10 Ngr. - Pf.

Ausgabe: 461 = 4 = 9 =

Kassenbestand: 481 Thlr. 5 Ngr. 1 Pf.

Zwickau, im Febr. 1875.

Hartm. Kaiser,
Vorsitzender.

A. Einnahme:

1) Kassenbestand vom Jahre 1874	481	= 5	= 1
2) Eintreibung von 223 Mitgliedsbeiträgen	77	= -	= -
3) Beiträge der Mitglieder	20	= -	= -
4) Zinsen der Kassenkassa	22	= -	= -
5) Erlös aus der Verlosung der Prämie des Gösch. Kunstvereins und der Prämie aus der Hochschullehrer-Gesellschaft Gemeinde-Versammlung	28	= -	= -

Sa. der Einnahme: 942 Thlr. 10 Ngr. - Pf.